

Presse-Information Press Release

AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V.

Stuttgart, 8. Juni 2017

„Ich und die Multiple Sklerose.“

Neue AMSEL-Broschüre gibt Anregungen, wie Krankheitsverarbeitung bei MS aktiv und selbstbestimmt gelingen kann

Multiple Sklerose (MS) ist eine chronische Erkrankung, die MS-Betroffene ein Leben lang vor die Herausforderung stellt, einen Weg mit der Erkrankung und möglichen Symptomen zu finden. Das relativ frühe Erkrankungsalter, die ungewisse Prognose über den Verlauf der Erkrankung und ihre Unheilbarkeit erfordern einen ständigen Anpassungsprozess. Die von AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V., entwickelte Broschüre „Ich und die MS.“ zeigt Wege, wie Krankheitsverarbeitung (Coping) aktiv, selbstbestimmt und ressourcenorientiert gelingen kann. Ab sofort erhältlich im AMSEL-Shop auf www.amsel.de/shop.

„Wieso ich? Wozu jetzt? Wie soll es weiter gehen mit der Familie, dem Beruf, dem eigenen Leben?“ Diese Fragen stellen sich viele Menschen, wenn sie die Diagnose Multiple Sklerose erhalten. Die bislang unheilbare Krankheit bricht gehäuft zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr aus und ist oft zunächst mit Schock, Angst und Hilflosigkeit verbunden. Es gilt, die neue Situation zu verarbeiten und mit der Krankheit leben zu lernen – immer wieder, ein Leben lang. Denn eine chronische Krankheit wie die MS bedeutet einen lebenslangen Krankheitsprozess. Nach Phasen ohne spürbare Symptome können plötzlich Beschwerden auftreten und sich teilweise zu bleibenden Einschränkungen entwickeln. Das bedeutet, dass sowohl der Erkrankte als auch das soziale Umfeld ständig neu vor die Herausforderung gestellt werden, die physischen wie psychischen Folgen der MS zu bewältigen.

Was zur Krankheitsverarbeitung beitragen kann und welche Bewältigungsstile es gibt, um langfristig die Lebensqualität und Freude am Leben zu erhalten, beschreibt die aktuelle AMSEL-Publikation „Ich und die MS. Krankheitsverarbeitung – aktiv und selbstbestimmt“. Sie zeigt, wie man sich über eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten klar werden kann und welche Möglichkeiten der Unterstützung es gibt, wenn man selber nicht weiter weiß.

AMSEL e.V. dankt dem Diplom-Psychologen Michael Berthold und der Diplom-Sozialarbeiterin Silke Wohlleben für die fachliche Begleitung der Broschüre. Ein weiterer Dank geht an die BARMER, die im Rahmen der Projektförderung der Krankenkassen Layout- und Druckkosten der Broschüre übernommen hat.

AMSEL Baden-Württemberg e.V.
Stuttgart, **8. Juni 2017**

Anschläge ohne Leerzeichen: 1.934

Anschläge mit Leerzeichen: 2.240

Jetzt Fan werden: www.amsel.de/facebook

Hintergrund:

AMSEL – wer ist das?

Die AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V. ist Fachverband, Selbsthilfeorganisation und Interessenvertretung für MS-Kranke in Baden-Württemberg. Die Ziele der AMSEL: MS-Kranke informieren und ihre Lebenssituation nachhaltig verbessern. Der AMSEL-Landesverband hat rund 8.600 Mitglieder, 61 AMSEL-Kontaktgruppen und Initiativen und 20 Junge Initiativen in ganz Baden-Württemberg. Mehr unter www.amsel.de

Multiple Sklerose (MS) ist die häufigste entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems. Aus bislang noch unbekannter Ursache werden die Schutzhüllen der Nervenbahnen an unterschiedlichen Stellen angegriffen und zerstört, Nervensignale können in der Folge nur noch verzögert oder gar nicht weitergeleitet werden. Die Symptome reichen von Taubheitsgefühlen über Seh-, Koordinations- und Konzentrationsstörungen bis hin zu Lähmungen. Die bislang unheilbare, aber mittlerweile behandelbare Krankheit bricht gehäuft zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr aus.

MS in Zahlen

16.000-18.000	MS-Kranke in Baden-Württemberg
1,6-1,8	MS-Kranke pro 1.000 Einwohner in Baden-Württemberg
350-400	Neuerkrankungen pro Jahr in Baden-Württemberg
1	Diagnose täglich in Baden-Württemberg
200.000	MS-Kranke deutschlandweit
600.000	MS-Kranke europaweit
2,5 Mio.	MS-Kranke weltweit

Der Abdruck dieser Presse-Information ist honorarfrei.
Über ein Belegexemplar freuen wir uns.